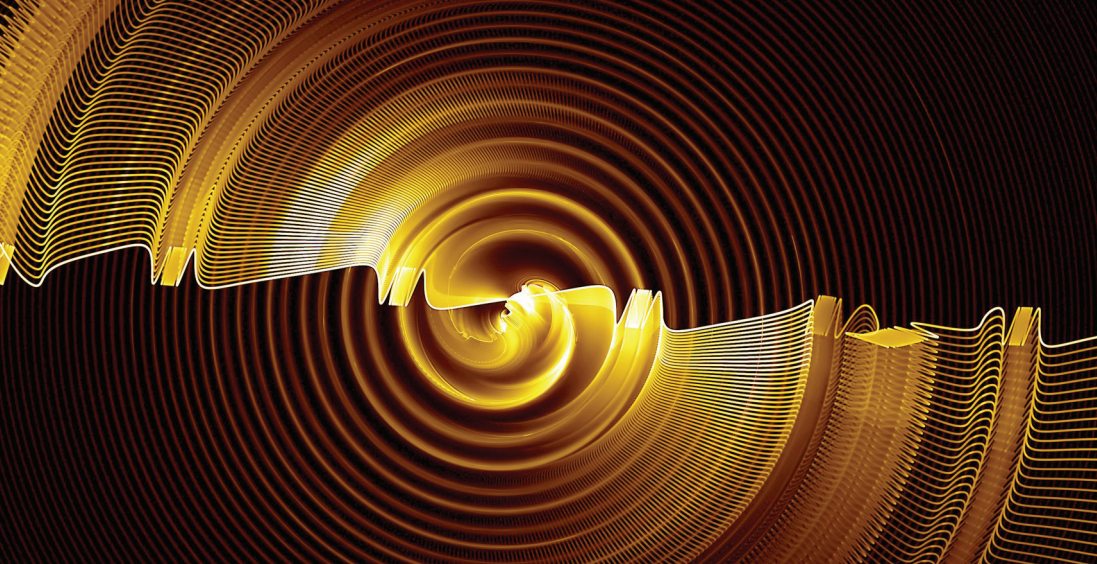




SCHLOSS HOFEN | WIRTSCHAFT UND RECHT

INNOVATION UND PRODUKTMANAGEMENT

INTEGRATED PRODUCT DEVELOPMENT (IPD)

HOCHSCHULLEHRGANG
der FH Vorarlberg

Akademische/r Fachexperte/in für Innovation und Produktmanagement
Master of Science, MSc

FHV WEITERBILDUNG
SCHLOSSHOFEN



Zielsetzung

Eine fortwährende Intensivierung des Wettbewerbs am Markt, steigende gesellschaftliche und ökologische Ansprüche sowie rasche Veränderungen im technologischen Bereich stellen an die Entwicklung und das Management von Produkten und Dienstleistungen heute sehr hohe Anforderungen. Unter diesen immer komplexeren Rahmenbedingungen gewinnen systemorientierte Ansätze für eine integrative Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen als Wettbewerbsfaktoren zunehmend an Bedeutung. Der Lehrgang „Innovation und Produktmanagement“ ist ein Studienprogramm, das von einem integrativen Entwicklungs- und Managementansatz ausgeht. Die Schlüsselprozesse der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung sowie des Produkt- und Dienstleistungsmanagements werden darin sowohl theoretisch vermittelt als auch in einen praktisch anwendbaren Kontext gestellt.

Die FH Vorarlberg hat mit dem Lehrgang „Innovation und Produktmanagement“ ein berufsbegleitendes Fachexperten- und Masterprogramm in Kooperation mit international anerkannten Experten aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich zusammengestellt, kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. In seiner speziellen Form ist es europaweit nach wie vor einzigartig. In der Zwischenzeit haben rund 100 Personen den IPD-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Sie sind über den FH-Alumni-Absolventenverein zusammengeschlossen und pflegen auch ein eigenes informelles Netzwerk.

Im Lehrgang werden folgende Schlüsselprozesse behandelt:

- Die kreative Entwicklung und Umsetzung von Produktideen

- Effektives Innovation, Technologie- und Informationsmanagement (Management von technologischem Wissen und technischer Informationen, Engineering Data Management)
- Systemorientierte Produktentwicklung unter Berücksichtigung vielfältiger Entwicklungskriterien (Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Kosten, Umwelt etc.)
- Effiziente interdisziplinäre Team- und Projektarbeit
- Marktorientiertes Kostenmanagement und Innovationscontrolling (Target Costing, Life Cycle Costing etc.)
- Systematisches Entwickeln von Dienstleistungen bzw. Leistungsbündeln aus Produkten und Dienstleistungen (Service Engineering)
- Life Cycle Engineering zur lebenszyklusorientierten Gestaltung der Produkteigenschaften und Wertschöpfungspotentiale
- Optimale Gestaltung von Kooperationsprozessen in strategischen Partnerschaften (Lieferanten-, Kunden-, Entwicklungs-k Kooperation etc.)

Zielgruppen

Das Programm richtet sich in erster Linie an Führungskräfte sowie SpezialistInnen im Bereich der Produktentwicklung und des Produktmanagements mit mehreren Jahren Berufserfahrung in der Industrie oder im technischen Gewerbe. Angesprochen sind sämtliche für die Produktentwicklung und das Produktmanagement relevanten Bereiche wie Forschung & Entwicklung, Supply Chain Management, Produktion, Konstruktion, Marketing und Service etc.

Lehrgangsinhalte

1. Semester

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Innovationsmanagement - Einführung
- Marktorientierte Produktfindung
- Mitarbeiterführung
- Projektmanagement I
- Qualitätsmanagement
- Strategische Produktplanung
- Systemorientiertes Management
- Teamarbeit und Kommunikation
- Technologiemanagement

2. Semester

- Kostenmanagement I + II
- Life Cycle Engineering
- Management Flight Simulator
- Projektmanagement II
- Open Innovation
- System Engineering
- Systemorientierte Produktentwicklung
- Wissensmanagement in Innovationsprozessen

3. Semester

- Innovation und Praxistransfer
- Service Engineering I
- Ecodesign
- Interkulturelle Aspekte der Produktentwicklung
- Marktorientiertes Produktmanagement
- Regionale Innovationsentwicklung und -finanzierung
- Produktdesign und Ergonomie
- Aspekte der Softwareentwicklung
- Rechtsaspekte der Produktentwicklung - Technikrecht
- Remanufacturing und Recycling
- Product Life Cycle Management (PLM)
- Produktdatamanagement
- Produktsicherheit und Produkthaftung

4. Semester (Mastersemester):

- Service Engineering II
- Innovationsfinanzierung
- Integration
- Internationale Wirtschaft
- Kooperationsmanagement
- Organisationsentwicklung
- Prozessdesign und Prozessmanagement
- Prototyping im Innovationsprozess

Lehrgangsvarianten

Integrated Product Development wird als drei- oder viersemestriger, berufsbegleitender Lehrgang zur Weiterbildung nach § 9 FHStG der FH Vorarlberg angeboten. Das akademische Fachexpertenprogramm führt nach drei Semestern zur akademischen Bezeichnung „Akademische/r Fachexperte/in für Innovation und Produktmanagement“. Das Masterprogramm dauert ein weiteres Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science in Innovation and Product Management“, kurz „MSc“ ab.

Zulassungskriterien

Für die Aufnahme in den dreisemestrigen Lehrgang (Akademische/r Fachexperte/in) gelten folgende Voraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung (HTL, HAK, AHS, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung usw.) oder eine qualifizierte Berufsausbildung und
- entsprechende Praxiserfahrung im Bereich der Produktentwicklung bzw. des Produktmanagements.

Die Zulassungsvoraussetzungen zum viersemestrigen Masterprogramm (Master of Science, MSc) sind:

- erfolgreicher Abschluss eines technischen oder wirtschaftlichen Hochschulstudiums (mind. Bachelor) und
- entsprechende Praxiserfahrung im Bereich der Produktentwicklung bzw. des Produktmanagements.

ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) basiert auf der Annahme, dass ein Credit dem Äquivalent einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden entspricht. In Summe umfasst der Lehrgang 60 bzw. 90 ECTS.

Prüfungsleistungen

In jedem Semester werden die einzelnen Lehrveranstaltungen entweder durch schriftliche Prüfungen oder Seminararbeiten bzw. Fallstudien geprüft.

Abschluss „Akademische/r Fachexperte/in für Innovation und Produktmanagement“

Zum Abschluss dieser Lehrgangsvariante ist im dritten Semester eine Abschlussarbeit anhand von realen Beispielen aus der Praxis zu verfassen. Die Abschlussarbeit wird vor dem zuständigen Prüfungsgremium präsentiert und verteidigt.

Abschluss „Master of Science, MSc“

Für das Masterprogramm ist im dritten Semester eine Vorstudie zu verfassen, die dann im vierten Semester zu einer Masterarbeit weitergeführt wird. Nach der wissenschaftlichen Begutachtung muss die Masterarbeit in einer mündlichen Abschlussprüfung vor einer Kommission präsentiert und verteidigt werden.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Der Lehrgang umfasst im dreisemestrigen Programm 568 bzw. im Masterprogramm 712 Unterrichtseinheiten. Die Lehrveranstaltungen werden als Vorlesungen, verbunden mit Übungen und Workshops geblockt, vorwiegend in 14-tägigem Rhythmus (Freitag ab 14.00 Uhr und Samstag ganztags) an der FH Vorarlberg durchgeführt. Die Teilnehmer können als StudentInnen der FH Vorarlberg die gesamte Infrastruktur der FH nützen (Computerpool, Bibliothek, Mensa etc.)

Die Lehrveranstaltungen werden um Kamin- bzw. Expertengespräche ergänzt, zu denen auch AbsolventInnen eingeladen werden. Dadurch soll das IPD-Netzwerk gepflegt und erweitert werden.

Wissenschaftliche Leitung



Eugen Voit, Prof. Dr., Executive Vice President Leica Geosystems AG (CH), Honorarprofessor an der Universität Ulm.

Studienbetriebsleitung

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft und Weiterbildung

Land Vorarlberg | FH Vorarlberg

A-6911 Lochau, Hoferstr. 26

MMag. Rainer Längle

Carina Zimmermann (Administration)

T +43 (0) 5574/4930-143, F -22

wirtschaft@schlosshofen.at

www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN liegt rund 5 km von Bregenz entfernt in der Gemeinde Lochau am Vorarlberger Bodenseeufer. Vom Schloss aus überblickt der Besucher das Dreiländereck am Bodensee. Etwas abseits vom Ortszentrum gelegen, bietet das Bildungszentrum mit seinem Park ein ideales Ambiente für Seminare.

Das Haus wurde an der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut. Schloss Hofen gehört - wenn auch in der Anlage kleiner - mit Hohenems und Heiligenberg zu den bedeutenden Renaissanceschlössern des Bodenseeraumes. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangte das Haus 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 ist Schloss Hofen ein Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung mit Schwerpunkten in den Bereichen Wirtschaft und Recht, Gesundheit und Soziales, Technik und Gestaltung sowie Verwaltungsakademie Vorarlberg.

Schloss Hofen bietet über 20 Universitätslehrgänge und ein breites Seminarprogramm.

Sofern es die Kapazitäten erlauben und die Programme in das Angebotsspektrum passen, steht das Renaissance-Schloss auch anderen Anbietern und Unternehmen für Bildungsveranstaltungen offen. Schloss Hofen verfügt über fünf modern ausgestattete Seminarräume für Gruppen zwischen zehn und 30 Personen. Der spätgotische Wolf-Dietrich-Saal eignet sich für Vorträge und Kulturveranstaltungen mit bis zu 120 Gästen. Das Ambiente in der ehemaligen Hauskapelle mit Fresken aus dem beginnenden 17. Jahrhundert ist festlich. Die dem Bildungszentrum angeschlossene Gastronomie und Hotellerie bietet eine vielfältige regionale Küche und eine angenehme Atmosphäre in 20 Gästezimmern. Auf Wunsch werden auch Bankette und festliche Abendessen für die Seminarteilnehmer organisiert.

